

Region 3 : Westdeutschland



Geschäftsstelle: Westdeutscher Tischtennis-Verband, Haus der Verbände, Friedrich-Alfred-Straße 25, 47055 Duisburg oder Postfach 101455, 47014 Duisburg, Telefon 02 03/60 84 90, Fax 02 03/6 08 49 19, E-Mail: info@wttv.de, Homepage: www.wttv.de

Ansprechpartner für tischtennis regional: Klaus Verburg, Ferdinandstraße 44, 47533 Kleve/Niederrhein, Telefon 02821/7909447p, Mobil 0151/58953504, E-Mail: klaus.verburg@gmx.de

Editorial

Strahlen um die Wette...

Gleich zu Beginn des neuen Jahres sind wir in dieser Ausgabe wohl die Ersten, die gleich auf 2016 zurück blicken, und das aus gutem Grund: In der Adventszeit war der Terminkalender im WTTV-Land nämlich prall gefüllt mit wichtigen Meisterschaften und Ranglisten. Aktive, Zuschauer und Ausrichter machten dabei die Westdeutschen Meisterschaften der Senioren und Seniorinnen in Hamm einmal mehr zum Event.

Der Nachwuchs kam bei den Jugendmeisterschaften in Warburg eindrucksvoll zum Zuge und stellte mit Top-Leistungen unter Beweis, dass man sich um die sportliche Zukunft in nächster Zeit keine Sorgen machen muss.

Und die Jüngsten, die Schüler und Schülerinnen C, zeigten bei ihrer Rangliste in Ense, was sie in der kurzen Zeit bereits gelernt haben. Alle Sieger haben aber eines gemeinsam, obwohl bis zu 70 Lebensjahre zwischen ihnen liegen: Sie freuen sich über ihre Erfolge, sind stolz auf sich und ihren Sport und strahlen um die Wette. Und da sage noch einer: Tischtennis sei kein Sport für's Leben...

In diesem Sinne

Herzlichst

Klaus Verburg



Guten Leistungen bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Senioren in Hamm

Beltermann und Nieswand mit je drei Titeln

40er-Klassen

In einem hochklassigen Endspiel standen sich Marcel Sitran (TTC RG Porz) und Ralf Ritter (TTU Bad Oeynhausen) gegenüber. Zwar konnte Ralf Ritter den zweiten Satz mit 11:8 gewinnen, musste sich jedoch danach mit 7:11 und 7:11 geschlagen geben. In den

Halbfinals hatte Marcel Sitran (TTC RG Porz) vorher Ralf Janssen (TTC Mödrath) mit 3:0 und Ralf Ritter in einem hart umkämpften Spiel Jens Böhnisch (TSV Bockum) nach fünf Sätzen mit 3:2 bezwungen. Im Doppel siegte der erstmalig teilnehmende Volker Arndt (MTG Essen-Horst) mit Guido

Schmitz (TG Neuss). Nach vielen Überraschungen standen ihnen im Finale Andre Blies (VfB Kirchhellen) und Carsten Fengler (SC BW Ottmarsbocholt) gegenüber. Blies/Fengler hatten schon im Viertelfinale die topgesetzten Sitran/Vester ausgeschaltet. Bei den Damen war auf dem Weg ins Finale Doris Figgemeier (TTV Ense) nicht zu stoppen. Bis zum Finale gab sie keinen Satz ab. Im Finale kam es zum Spiel zwischen ihr und Tatjana Michajlova. Mit 11:4, 11:8 und 11:5 musste Figgemeier sich jedoch der stark spielenden Michajlova geschlagen geben. Michajlova hatte auf dem Weg ins Finale die groß aufspielende Christiane Thöne (TSV Schloß Holte-Sende) besiegt. Ein weiterer Erfolg für Michajlova nach den Medaillengewinnen bei der WM in Alicante. Im Doppelfinale siegten Thöne/Agresti (TSV Schloß Holte-Sende/TTVg WRW Kleve) gegen Michajlova/Jenisch (PSV Oberhausen/TTVg Kleve) mit 3:0. Beide Paarungen hatten mit klaren Erfolgen das Finale erreicht.

50er-Klassen

Jutta von Diecken (SV Arminia Appelhülsen) war in dieser Altersklasse als vielfache Titelträgerin diesmal wieder am Start. Trotzdem konnte Maria Beltermann (TTVg Kleve) ihren Titel vom Vorjahr im Einzel (9, -7, 11, 10) gegen von Diecken bestätigen. Auch im Doppel mit Annette Schimmelpfennig (TTC GW Brau-



Maria Beltermann und Manfred Nieswand waren in Hamm am erfolgreichsten

Fortsetzung auf Seite 7 ►

Fotos (2): ????????

Halbzeitbilanz: In den NRW-Nachwuchsligen scheinen einige Meister schon festzustehen

Niclas Voss ist der Liga-Primus

Während es in den ersten beiden Jungen-Staffeln (Gruppe 1 und 2) spannend an der Spitze zugeht, dürften in den Staffeln 3 und 4 die Meister schon feststehen. Auch im Mädchen-Bereich scheint der erste Platz an die DJK BW Annen vergeben zu sein. Hochspannung herrscht wie immer bei den Jungen-Ligen im Abstiegskampf.

Jungen-NRW-Liga 1: Lippstadt und Gievenbeck punktgleich an der Spitze

Mit jeweils zwei Minuspunkten rangieren der LTV Lippstadt I und der 1. FC Gievenbeck an der Spitze. Während die Münsteraner aus Gievenbeck den direkten Vergleich gegen Lippstadt klar mit 8:1 gewannen, leisteten sich die Gievenbecker im ersten Spiel gegen den derzeitigen Tabellenletzten aus Gütersloh ersatzgeschwächt die einzige Niederlage. Aufgrund des besseren Spielverhältnisses führen die Lippstädter die Tabelle an.

Mit ihrem Brett 1, Tobias Samol, stellen die Lippstädter (15:2) den erfolgreichsten Spieler des oberen Paarkreuzes, während Alexander Mesionzhnik vom 1. FC Gievenbeck eine Bilanz von 15:0 vorweisen kann und das an Brett 3. Nur zwei Punkte hinter dem Führungsduo befindet sich die Spvg Steinhagen. Zusammen mit dem LTV Lippstadt I weisen sie die beste Doppelbilanz (12:4) auf. Gleich vier Teams bilden das Mittelfeld der Tabelle und sind nur zwei Punkte voneinander getrennt. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 8:8 befinden sich der TTC Rödinghausen und der LTV Lippstadt II auf den Plätzen vier und fünf.

Zwei Punkte dahinter rangieren die Warendorfer SU und der FC Bühne auch noch auf gesicherten Mittelfeldplätzen. Aufgrund des Rückzugs des TTC Mennighüffen am



Foto: Jörn Schneider

Der von der Ligen-Bilanz her erfolgreichste Spieler der Jungen-NRW-Ligen in der Hinserie: Niclas Voss vom 1. FC Köln

25.10.2016 gibt es nur noch einen direkten Abstiegsplatz, der derzeit vom Post SV Gütersloh belegt wird. Trotz des Sieges gegen den 1. FC Gievenbeck wurde das Duell um den Relegationsplatz gegen den LTV Lippstadt III ersatzgeschwächt deutlich mit 8:1 verloren. Aufgrund des besseren Spielverhältnisses überwindet die im Vergleich zu

Gütersloh punktgleiche dritte Mannschaft des LTV derzeit auf dem Relegationsplatz.

Jungen-NRW-Liga 2: Aufsteiger TuS Sundern als Herbstmeister

Wie zu Saisonbeginn prognostiziert landete der TuS Sundern zum Ende der Halbserie ganz oben. Ungeschlagen und mit zwei Unentschieden haben die Sauerländer einen Zwei-Punkte-Vorsprung auf den TV Borken vorzuweisen. Das direkte Duell gegen Borken wurde gleich am ersten Spieltag mit 8:3 gewonnen. Mit David Niehaves an Brett 4 und dessen 9:1 Bilanz haben die Borkener aber den erfolgreichsten Spieler des unteren Paarkreuzes in ihren Reihen.

Mit nur einem Punkt Rückstand auf Platz zwei kann sich auch der DSC Wanne-Eickel noch Hoffnungen auf die Teilnahme an der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft der Jungen machen. Im gesicherten Mittelfeld befinden sich auf den Plätzen vier bis sechs der TTC Bönen mit 9:7 Punkten, der TTC BW Datteln mit 8:8 Punkten und TUSEM Essen mit 7:9 Punkten. Mit Niklas Ehlert (19:2 Bilanz) stellen die Dattelner auch den besten Spieler des oberen Paarkreuzes.

Die Abstiegszone beginnt beim TTV Letmathe, der mit 6:10 Punkten aber einen Vorsprung von zwei Punkten auf dem Relegationsplatz vorweisen kann. Dort rangiert überraschenderweise der MTV Rheinwacht Dinslaken, dem ich zur Saisonbeginn deutlich mehr zugetraut hatte. Mit einem Unentschieden und bereits drei Punkten Rückstand auf Relegationsplatz acht befindet sich die DJK Roland Rauxel auf dem direkten Abstiegsplatz. Als erster Absteiger steht der SC Buschhausen fest, der sein Jungenteam am 30.09.2016 zurückgezogen hat.



Foto: TuS Sundern

Der TuS Sundern mit seinen Akteuren Bastian Steeg, Veit Bonrath, Luca Sanchez, Maximilian Fortmann und Felix Teiner

Jungen-NRW-Liga 3: Borussia Düsseldorf ohne Konkurrenz

Ungeschlagen, ein Spielverhältnis von plus 54, Rafael Schapiro und Johannes Moerland als die erfolgreichsten Spieler des unteren und oberen Paarkreuzes, zusammen mit Köln die beste Doppelbilanz der Liga, vier Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten - Borussia Düsseldorf dominiert die dritte Staffel der Jungen-NRW-Liga. Und das ohne ihre drei Topspieler einmal eingesetzt zu haben! Vier Punkte dahinter findet sich überraschenderweise die DJK Löwe Köln, die mit der Reserve von Borussia Düsseldorf um Platz zwei kämpfen dürften.

Düsseldorfs Zweite hat mit 12:6 Punkten zwei Punkte Rückstand auf die Kölner. Eigentlich erwartete ich zu Saisonbeginn den SSV Germania Wuppertal und die TTG Netphen als Anwärter auf die Vizemeisterschaft. Beide Teams belegen zum Ende der Halbserie mit 10:8 Punkten aber nur die Plätze vier und fünf. Das Mittelfeld vervollständigen der TV Dellbrück und die Solingen Blades mit acht bzw. neun Pluspunkten, wobei die Solinger nur zwei Punkte Vorsprung auf den TTC Champions Düsseldorf haben, die mit 6:12 Punkten auf dem Relegationsplatz überwintern.

Auf den direkten Abstiegsplätzen sind der TuS 08 Lintorf und der TTC Union Düsseldorf zu finden, wobei mir vor allem die Auftritte der von mir zu Saisonbeginn als chancenlos eingestuft Lintorfer imponieren, die immerhin schon zwei Punkte einfahren konnten.

Jungen-NRW-Liga 4: Der 1. FC Köln als Primus

Neuland in Staffel 4 oder wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Mit neun Siegen und einem Spielverhältnis von plus 50 führt der 1. FC Köln die Liga an. Mit Niclas Voss (20:0) und Timon Danowski (19:1) haben die Kölner zudem die erfolgreichsten Spieler des oberen und unteren Paarkreuzes in ihren Reihen. Mit zwei Punkten Rückstand lauert der TTC indeland Jülich auf dem zweiten Platz und gönnte sich dabei den Luxus, Brett 1 überhaupt nicht, Brett 2 einmal und Brett 3 nur dreimal einzusetzen.

Zudem schafften sie mit 13:5 in den Doppeln die beste Doppelbilanz der Liga. Die Mannschaften auf den Plätzen drei bis neun trennen nur vier Punkte und sind somit dicht beieinander. Auf Platz drei überwintert mit 10:8 Punkten und bereits sechs Punkten Rückstand auf Platz zwei der TTC Unterbruch trotz eines negativen Spielverhältnisses von minus 5. Mit ausgeglichenem Punktekonto befindet sich ein Punkt dahinter Vorjahresmeister TTC Vernich, bei dem Spitzenspieler Tom Mykietyn allerdings nicht zum Einsatz kam. Auf den Plätzen fünf bis sieben landeten der 1. FC Köln und die SG Erftstadt (mit jeweils 8:10 Punkten), dicht gefolgt von der TG Neuss (7:11 Punkte).

Ebenfalls einen Punkt dahinter rangiert der VfL Borussia Mönchengladbach auf dem Relegationsplatz punktgleich mit dem SV DJK Holzbüttgen. Mit vier Punkten Rückstand und trotz des überragenden Spitzenspielers Max Jöbges (20:3 Bilanz) befindet sich überraschenderweise der TTC Stolberg-Vicht auf dem letzten Platz und dürfte die schlechtesten Karten im Kampf um den Klassenverbleib haben. ►



Foto: LTV Lippstadt

Die 1. Jugendmannschaft des LTV Lippstadt (von links): Tobias Samol, Justus Reihls, Marius Göbel und Simon Wegner



Foto: 1. FC Köln

Die 1. Jugendmannschaft des 1. FC Köln (von vorne nach hinten): Benedikt Blumenröder, Timon Danowski, Niclas Voss und Sebastian Greifenberg

Foto: Paulo Rabaça



Verlustpunktfrei an der Spitze – die Mädchen der DJK BW Annen mit Leonie Humme, Zoé Peiffert, Alicia Krafft und Kristin Rozandsky

Mädchen-NRW-Liga: DJK BW Annen vor TTV Hövelhof

Nach dem Rückzug des Mädchenteams der DJK SV Holzbüttgen am Nikolaustag geht die letzte verbliebene Mädchen NRW-Liga mit nur noch acht Teams in die Rückrunde. Dazu kommt ein Nichtantreten des ESV Troisdorf beim TTV Hövelhof. Die Zukunft der Mädchen NRW-Liga in der kommenden Saison bleibt ungewiss.

Dennoch wurde an der Spitze richtig gutes Tischtennis geboten: Wie erwartet dominiert die DJK BW Annen die Liga und erlaubt sich

den Luxus, ihre Top 3-Spielerinnen kein einziges Mal eingesetzt zu haben. Das wäre im letzten Hinrundenspiel beinahe schief gegangen, denn nur mit einem knappen 8:6 Sieg beim TTV Hövelhof wurde die Herbstmeisterschaft errungen. Dennoch stellen die Annener mit Zoé Peiffert (14:1) und Kristin Rozandsky (12:1) die erfolgreichsten Spielerinnen des oberen bzw. unteren Paarkreuzes. Mit jeweils zwei Punkten Rückstand vervollständigen die beiden Teams aus Warburg, der SV Teutonia Ossendorf und der TTV GW Daseburg, die obere Hälfte der Liga.

Die untere Hälfte der Liga wird von der TTVg WRW Kleve angeführt, die sicherlich eine deutlich bessere Platzierung erreicht hätte, wenn ihre an Brett eins bis vier gemeldeten Spielerinnen mehr als einmal eingesetzt worden wären.

Punktgleich mit Kleve und 4:10 Punkten befindet sich der TuS Bad Driburg auf dem sechsten Platz. Mit jeweils zwei gewonnenen Punkten und einem ähnlichen Spielverhältnis bilden der TTC DJK GS Kaßlerfeld und der ESV Troisdorf am Tabellenende.

Thorsten Mönning

Foto: WRW Kleve



Die Mädchen von WRW Kleve mit Maike Aatz, Maja Marbach, Marie Janssen und Hannah Stemmler

Die Vorrunde im Überblick

Von der 2. Bundesliga bis zur Regionalliga

2. Bundesliga Herren:

Jülich ist ganz vorne dabei

Vor Saisonbeginn hatte man beim **TTC inderland Jülich** deutliche Aufstiegsambitionen formuliert. Nun ist man – punktgleich mit dem Zweiten aus Saarbrücken – Tabellen-dritter und hat es in der Rückserie noch selbst in der Hand, einen der beiden „sicheren“ Aufstiegsplätze zu ergattern. Das hat man sich im letzten Spiel der Vorrunde durch ein 6:4 beim Tabellenführer TSV Bad Königshofen redlich verdient.

Vor 457 Zuschauern zeigten die Jülicher, dass mit ihnen in dieser Saison unbedingt zu rechnen ist. In einem dramatischen Spiel gewann das Team drei der vier Fünf-Satz-Spiele. Martin Allegro war es, der mit 11:9 im Fünften den Sack zumachte. Schon sein erstes Spiel hatte er mit 13:11 im Entscheidungssatz gewonnen. 22:20 Sätze, 400:394 Spielpunkte beweisen deutlich, wie knapp es war. Nun bleibt zu hoffen, dass Jülich den Spirit in die Rückrunde mitnehmen kann und sein Ziel erreicht.

Der **BV Borussia Dortmund** findet sich nach Ablauf der Hinrunde auf dem 4. Tabellenplatz wieder. Nach oben dürfte nicht viel möglich sein, Abstiegsorgen muss man sich aber auch nicht machen. Damit hat die neuformierte Mannschaft das erreicht, was man von ihr vor Saisonbeginn erwartet hatte – einen Platz im gesicherten Mittelfeld.

Besonders überzeugt hat Neuzugang Bence Majoros, der mit einer Bilanz von 14:4 zu einem der stärksten Spieler im unteren Paarkreuz gehörte. Bemerkenswert ist, dass das Team alle neun Partien in der gleichen Aufstellung spielte.

Etwas enttäuscht muss man beim **1. FC Köln** sein. Mit mageren vier Punkten befinden sich die Rheinländer auf einem Abstiegsplatz. Insbesondere im oberen Paarkreuz lief es nicht wie erwartet. Die Nr. 1, Lennart Wehking, kam über ein 5:13 und Robin Mallessa über ein 3:13 nicht hinaus.

Da halfen auch die ausgeglichene Bilanz von Neuzugang Björn Helbing (6:6) und das 5:6 von Gianluca Walther nicht. Die von Walther erhoffte „entspannte Winterpause“ hat sich leider nicht realisieren lassen.

Beste Spieler: 1. Kazuhiro Yoshimura (Königshofen) 9:1, 7. Lauric Jean (Jülich) 11:7, 10. Adam Szudi (Dortmund) 9:9.

Beste Doppel: 1. Mutti/Polansky (Saarbrücken II) 7:0, 2. Allegro/Jean (Jülich) 6:3, 8. Bottroff/Fadeev und Majoros/Szudi (beide Dortmund) 5:4.

Zuschauerschnitt: 1. Königshofen 367, 3. Jülich 166, 5. 1. FC Köln 127, 9. Dortmund 70. Ligadurchschnitt 154.

2. Bundesliga Damen:

TTK Anröchte auf dem 2. Tabellenplatz

Wie schon am Ende der vorangegangenen Saison liegt die **TTK Anröchte** auch in diesem Jahr auf dem 2. Tabellenplatz. Vier Punkte beträgt der Rückstand auf den verlustpunktfreien Tabellenführer aus Schwabhausen. Diese Souveränität hatte man den Schwabhausenerinnen zu Saisonbeginn gar nicht zugetraut. Damals war Anröchte leicht favorisiert worden.

Doch im Saisonverlauf überraschte das Team aus Süddeutschland insbesondere im unteren Paarkreuz. Auch im direkten Vergleich setzte man sich in Anröchte verdient und letzten Endes sehr sicher mit 6:3 durch. Dabei konnte man sogar auf die etatmäßige Nr. 4 Eva-Maria Meier verzichten, die in der gesamten Hinrunde ungeschlagen blieb.

Anröchte erwischte es dann leider am letzten Spieltag ein zweites Mal. Ohne die etatmäßige Nr. 1 van de Leur-Creemers unterlag man in Langstadt knapp mit 4:6. Doch allzu sehr grämen muss man sich in Anröchte nicht, denn auch der 2. Platz würde zum Aufstieg in die Bundesliga berechtigen.

Der Meister des Vorjahres, der **TuS Uentrop**, überwintert im gesicherten Mittelfeld. Durch ein sicheres 6:1 am letzten Spieltag hat man

sich noch auf den 4. Platz hochgespielt. Für einen der ersten beiden Plätze, die zum Aufstieg in die 1. Liga berechtigen, wird es aber voraussichtlich nicht reichen. Selbst der 2. Platz ist fünf Punkte entfernt. Und mit einem mehrfachen Straucheln der beiden Top-Teams kann eigentlich nicht gerechnet werden.

Beste Spielerinnen: 1. Ting Yang (Schwabhausen) 15:1, 5. Linda van de Leur-Creemers (Anröchte) 8:3, 7. Marta Golota (Anröchte) 11:6.

Beste Doppel: 1. Feierabend/Jeger (Schwabhausen) 8:2, 3. Duin/Li (Anröchte) 4:0, 12. Scheld/Wirdemann (Uentrop) 3:2.

Zuschauerschnitt: 1. Saarbrücken 120, 3. Anröchte 75, 6. Uentrop 57. Ligadurchschnitt 56.

Herren 3. Bundesliga Nord:

TTC GW Bad Hamm hat die Nase vorn

Der **TTC GW Bad Hamm** will es in diesem Jahr wissen. Drei neue Spieler hat man ins Ruhrgebiet gelockt, um den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu schaffen. Und bisher sieht es auch richtig gut aus. Am letzten Spieltag zeigten die Hammer der Konkurrenz aus Celle, dass man es richtig ernst meint. In einem dramatischen Spiel besiegte man die Norddeutschen nach 3:4 Rückstand noch mit 6:4. Dabei überzeugte insbesondere das untere Paarkreuz. Valentin Nad-Nemedi und Henning Zeptner gewannen – teilweise nach dramatischem Spielverlauf – ihre Einzel und sicherten dem TTC damit endgültig die Tabellenführung. Im gesicherten Mittelfeld liegen **TTC Ruhrstadt Herne** und **SV Brackwede**. Insbesondere Herne gelangen immer wieder gute Ergebnisse. So nahm man am vorletzten Spieltag dem bis dahin verlustpunktfreien TuS Celle den ersten Punkt ab und ebnete dem TTC Hamm den Weg an die Tabellenspitze. Nicht ganz unerwartet ist die Zweitvertretung aus **Bergneustadt** Tabellenletzter. Zwei Punkte sind zu wenig, um in der Klasse zu bleiben. Allerdings ist das rettende Ufer auch nur zwei Punkte entfernt. Vielleicht geht da ja doch noch etwas. ▶



Foto: M. Neukötter

Ja, es ist geschafft: Jubel in Hamm über die Herbstmeisterschaft in der 3. Liga



Foto: TTK Anröchte

Das Damenteam des TTK Anröchte überwintert auf dem 2. Tabellenplatz

Beste Spieler: 1. Philipp Floritz (Celle) 14:3, 2. Koyo Kanamitsu (Herne) 12:3, 3. Masaki Takami (Hamm) 6:1, 4. Gerrit Engemann (Hamm) 5:1, 5. Yang Lei (Brackwede) 10:5.

Beste Doppel: 1. Aydin/Römhild (Berlin) 8:1, 2. Bialek/Zeptner (Hamm) 7:1, 3. Engemann/Nad-Nemedi (Hamm) 5:0.

Zuschauerschnitt: 1. Schwarzenbek 134, 2. Hamm 118, 5. Brackwede 83, 10. Bergneustadt 14. Ligadurchschnitt 73.

Damen 3. Bundesliga Nord:

TTC Rödinghausen ist vorne mit dabei

Auch ohne ihre Top-Spielerin der vergangenen Saison Tamara Novanova, die in die 2. Bundesliga nach Kiel gewechselt ist, hält sich der **TTC Rödinghausen** richtig gut. Nur zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter aus Göttingen findet man sich auf dem 3. Tabellenplatz wieder. Dabei gelang den Rödinghausenerinnen das Kunststück, dem Herbstmeister die einzige Niederlage zuzufügen.

Zwar etwas glücklich, letzten Endes aber durchaus verdient, nahm man mit 6:4 beide Punkte aus Göttingen mit.

Borussia Düsseldorf überwintert auf Rang 7. Mit dem Abstieg hat man nichts zu tun, da von den acht verbleibenden Teams am Ende der Saison keines absteigen muss. Bei den Düsseldorfserinnen wusste besonders die junge Qian Wan zu überzeugen, die an Position 1 eine Bilanz von 9:4 erspielte. Für die Zukunft kann man auf das WTTV-Talent Leonie Berger hoffen. Die 13-Jährige wurde drei Mal eingesetzt und spielte dabei 2:2. Beide Niederlagen waren denkbar knapp – 9:11 im 5. Satz.

Beste Spielerinnen: 1. Liliya Kolyucheva (Göttingen) 11:1, 5. Qian Wan (Düsseldorf) 9:4, 10. Suzanne Dieker (Rödinghausen) 7:7.

Beste Doppel: 1. Grohmann/Monfardini (Staffel) 6:0, 4. Henselka/Müller (Rödinghausen) 4:1, 8. Dieker/Zhan (Rödinghausen) 4:3.

Zuschauerschnitt: 1. Staffel 71, 3. Düsseldorf 49. Ligadurchschnitt 45.



Foto: TTC Jülich

Das Jülicher Doppel Jean/Allegro punktete im Zweitliga-Spitzenpiel gegen Dortmund

Herren Regionalliga West: Velbert hauchdünn hinter Fulda-Maberzell

Der Meister des Vorjahres ist auch dieses Mal vorne mit dabei. Der **SV Union Velbert** liegt nur einen Punkt hinter der favorisierten Zweitvertretung des **TTC Fulda-Maberzell**. Am letzten Spieltag der Vorrunde unterlag man ersatzgeschwächt Fulda vor heimischen Publikum recht deutlich mit 3:9.

Ronsdorf, Süchteln, Vernich und Porz bilden das gesicherte Mittelfeld der Tabelle. Etwas überraschend liegt der Vorjahreszweite **SC Buschhausen** auf dem Relegationsplatz. Da hatte man sich vor Saisonbeginn deutlich mehr ausgerechnet.

Am Tabellenende findet sich erwartungsgemäß der **SSV Germania Wuppertal** wieder. Es fehlen fünf Punkte auf den Relegationsplatz. Mit dem Ligaerhalt ist also kaum noch zu rechnen.

Beste Spieler: 1. Thomas Keinath (Fulda-Maberzell II) 16:2, 2. Adrian Dodean (Velbert) 15:2, 3. Daniel Halcour (Süchteln) 12:5.

Beste Doppel: 1. Harler/Tran Le (Ronsdorf) 8:1, 4. Dodean/Walter (Velbert) 7:1, 5. Pellny/Vainula (Porz) 8:3.

Zuschauerschnitt: 1. Buschhausen 93, 4. Porz 47, 5. Velbert 35. Ligadurchschnitt 44.

Damen Regionalliga West:

Holzbüttgen führt die Tabelle an

Nicht alle Experten hatten die **SV DJK Holzbüttgen** ganz vorne gesehen. Doch das Team bewies, dass Prognosen nicht immer eintreten. Angeführt von einer überragenden Miriam Jongen (20:2) ließ Holzbüttgen nur zwei Unentschieden zu und konnte alle anderen Partien für sich entscheiden. Nun geht man mit zwei Punkten Vorsprung in die Winterpause.

Zweite ist die **DJK BW Annen**, bei denen die Top-Spielerin der Liga Oxana Fadeev den (sportlichen) Ton angibt. Eine Bilanz von 25:0 und nur fünf verlorene Sätze machen deutlich, dass sie locker den einen oder anderen Erstliga-Verein verstärken könnte. Leider fällt die Mannschaft im unteren Paarkreuz etwas ab, so dass es nicht für die Tabellenspitze gereicht hat. Doch die BWA-Toptalente Zeynep Hermi und Lisa Straube, beide noch für die Mädchen-Klassen spielberechtigt, stellen eine Option für die Zukunft dar. Vielleicht gilt das auch schon für die Rückserie.

Der **TTC GW Fritzdorf** spielt ebenfalls eine gute Saison und liegt in Lauerstellung. Dagegen hatte man von der **TTVg WRV Kleve** etwas mehr als den 7. Platz erwartet. Dort liegt man punktgleich mit **TTSC Schloß Holte-Sende**, der den Relegationsplatz einnimmt.

Nicht rund läuft es dagegen in **Ottmarsbocholt**. Die ambitionierten Westfälinnen haben es nur auf drei Punkte gebracht und müssen nun eine starke Rückrunde hinlegen, um den Abstieg noch zu vermeiden.

Beste Spielerinnen: 1. Oxana Fadeev (Annen) 25:0, 2. Miriam Jongen (Holzbüttgen) 20:2, 5. Teresa Ströher (Fritzdorf) 13:7.

Beste Doppel: 1. Fadeev/Straube (Annen) 7:0, 5. Beltermann/Imamura (Kleve) und Hoffmann/Ströher (Fritzdorf) 5:2.

Zuschauerschnitt: 1. Holzbüttgen 66, 3. Fritzdorf 36, 9. Kleve und Ottmarsbocholt 14. Ligadurchschnitt 33. **Richard Stüwe**

Tabellen nach Abschluss der Vorrunde 2016/17

2. Bundesliga Herren

1 TSV Bad Königshofen	9	51:30	15: 3
2 1. FC Saarbrücken-TT II	9	50:28	14: 4
3 TTC indeland Jülich	9	47:34	14: 4
4 BV Borussia Dortmund	9	46:42	11: 7
5 TTC OE Bad Homburg	9	41:40	9: 9
6 TTC Fortuna Passau	9	39:39	8:10
7 TV 1879 Hilpoltstein	9	36:38	7:11
8 TTC Frickenhausen	9	35:47	5:13
9 1. FC Köln	9	29:50	4:14
10 TTC Zugbrücke Grenzau II	9	24:50	3:15

3. Bundesliga Herren Nord

1 TTC GW Bad Hamm	9	53:15	17: 1
2 Hertha BSC Berlin	9	49:22	15: 3
3 TuS Celle	9	51:25	15: 3
4 TTC Ruhrstadt Herne	9	47:30	12: 6
5 SV Siek	9	36:40	8:10
6 SV Brackwede	9	32:42	8:10
7 TSV Schwarzenbek	9	24:48	5:13
8 TTC Seligenstadt	9	27:46	4:14
9 TTC 1957 Lampertheim	9	27:48	4:14
10 TTC Schwalbe Bergneustadt II	9	19:49	2:16

Regionalliga Herren West

1 TTC RhönSpr. Fulda-Maberzell II	9	72:32	16: 2
2 SV Union Velbert	9	74:42	15: 3
3 TTV 1951/66 Stadtallendorf	9	68:47	12: 6
4 TTV Ronsdorf	9	64:62	10: 8
5 ASV Einigkeit Süchteln	9	65:59	9: 9
6 TTC Vernich	9	61:61	9: 9
7 TTC RG Porz	9	56:67	9: 9
8 SC Buschhausen	9	55:64	5:13
9 TG 1953 Langenselbold	9	48:69	5:13
10 SSV Germania Wuppertal	9	21:81	0:18

2. Bundesliga Damen

1 TSV Schwabhausen	10	60:13	20: 0
2 TTK Anröchte	10	55:27	16: 4
3 ESV Weil	10	48:42	11: 9
4 TuS Uentrop	10	46:42	11: 9
5 MTV Tostedt	10	43:45	11: 9
6 TSV 1909 Langstadt	10	42:46	10:10
7 ATSV Saarbrücken	10	37:46	10:10
8 DJK Offenburg	10	37:50	7:13
9 Kieler TTK Grün-Weiß	10	37:51	5:15
10 TTC Langweid	10	33:54	5:15
11 TSV Schwarzenbek	10	30:52	4:16

3. Bundesliga Damen Nord

1 Torpedo Göttingen	7	40:18	12: 2
2 TTC G.-W. Staffel	7	38:22	11: 3
3 TTC Rödinghausen	7	37:29	10: 4
4 TTK Großburgwedel	7	36:28	9: 5
5 Hannover 96	7	31:28	7: 7
6 TSB Flensburg	7	23:37	3:11
7 Borussia Düsseldorf	7	22:39	3:11
8 Kasseler Spvgg. Auedamm	7	15:41	1:13

Regionalliga Damen West

1 SV DJK Holzbüttgen	9	70:29	16: 2
2 DJK BW Annen	9	68:43	14: 4
3 SC Niestetal	9	67:40	13: 5
4 TTC GW Fritzdorf	9	62:37	12: 6
5 DJK Blau-Weiß Münster	9	56:42	10: 8
6 TSV 1909 Langstadt II	9	44:56	8:10
7 TTVg WRW Kleve	9	44:62	6:12
8 TTSV Schloß Holte-Sende	9	37:62	6:12
9 SC BW Ottmarsbocholt	9	33:68	3:15
10 1. TTV Richtsberg	9	26:68	2:16



Siegerehrung im Einzel der Herrenklasse 40

Fortsetzung von Seite 1

weiler) siegte sie mit 3:0 gegen von Diecken und Klußmann.

Im Mixed zusammen mit Rainer Jungblut (SV Union Velbert) konnte Beltermann dann auch noch den dritten Titel mit nach Hause nehmen. Sie siegte hier in vier Sätzen gegen Schimmelpfennig und Ostendarp (GSV Fröndenberg). Sie wurde damit zur erfolgreichsten Teilnehmerin der diesjährigen Westdeutschen Meisterschaften.

Bei den Herren 50 wurde auch dieses Jahr wieder einmal spannender und großartiger Sport geboten. So schafften es die ehemaligen Deutschen Meister Ulf Boden (Sportverein Union Velbert) und Engelbert Karmainsky (TTF GW Elsdorf) nicht bis ins Viertelfinale und müssen damit um ihre Nominierung für die Deutschen Meisterschaften bangen. Christoph Heckmann (TB Burgsteinfurt) kämpfte sich über Dirk Koss, Ludger Osten-

darp und Edgar Höhn bis in das Finale vor. Hier traf er auf den „Newcomer“ Alexander Michajlov (PSV Oberhausen). Im Finale gab es wieder einmal viele spektakuläre Ballwechsel zu sehen, bis schließlich Christoph Heckmann mit 11:8 im 4. Satz die Oberhand behielt. Hier dürfen wir uns auf viele großartige Teilnehmer des WTTV bei den Deutschen Meisterschaften freuen.

60er-Klassen

Inzwischen in seiner Klasse nahezu unschlagbar, dominierte Manfred Nieswand (TTC Schwalbe Bergneustadt) seine Konkurrenten klar. So muss man es schon besonders erwähnen, dass er gegen Waldemar Zick (PSV Oberhausen) einen Satz abgab. Auch im Doppel war er mit Hans-Jürgen Hecht (TTC DJK Hennef) nicht zu schlagen. Hier besiegten sie im Finale Dieter Ristig (SV Brackwede) mit Georg Gründgen (TTV Salzkotten). Mit seinem 2. Platz im Einzel und ►



Siegerehrung im Einzel der Herrenklasse 50

Region 3



Siegerehrung im Einzel der Damenklasse 40



Siegerehrung im Einzel der Damenklasse 50



Siegerehrung im Einzel der Damenklasse 60



Siegerehrung im Einzel der Damenklasse 65



Siegerehrung im Einzel der Damenklasse 70



Siegerehrung im Einzel der Damenklasse 75



Siegerehrung im Einzel der Damenklasse 80



Siegten im Damen-Doppel 40: Agresti/Thöne

Fotos (8): ??????

Siegerliste

Westdeutsche Meisterschaften der Senioren 2015/2016

Seniorinnen 40 Einzel	Tatjana Michajlova (PSV Oberhausen)	Seniorinnen 60/65 Doppel	Otto/Ruthenbeck (Groß-Ösingh./Essen-Steele)
Seniorinnen 50 Einzel	Maria Beltermann (TTV WRG Kleve)	Seniorinnen 70/75/80 Doppel	Schneider/Tepper (Essen-Steele/Wesel)
Seniorinnen 60 Einzel	Monika Otto (TB Groß-Ösinghausen)	Senioren 40 Doppel	Arndt/Schmitz (Essen-Horst/Neuss)
Seniorinnen 65 Einzel	Monika Hußmann (DJK Franz-Sales-Haus Essen)	Senioren 50 Doppel	Heckmann/Ostendarp (Burgsteinfurt/Fröndeb.)
Seniorinnen 70 Einzel	Petra Redam (TTC BW Geldern-Veert)	Senioren 60 Doppel	Nieswand/Hecht (Bergneustadt/Hennef)
Seniorinnen 75 Einzel	Renate Metge (TTC Rödinghausen)	Senioren 65 Doppel	Werbeck/Schmulder (Wuppertal/Groß-Ösingh.)
Seniorinnen 80 Einzel	Marianne Blasberg (FTV Düsseldorf)	Senioren 70 Doppel	Grammel/Otto (Haan/Groß-Ösinghausen)
Senioren 40 Einzel	Marcel Sitran (TTC RG Porz)	Senioren 75 Doppel	Kretzer/Blessenohl (Siegen/Meschede)
Senioren 50 Einzel	Christoph Heckmann (TB Burgsteinfurt)	Senioren 80 Doppel	Steinkämper/Hebenstrick (Bonn/Friesdort)
Senioren 60 Einzel	Manfred Nieswand (TTC Schwalbe Bergneustadt)	Mixed 40	Thöne/Ritter (Schloß Holte Sende/Bad Oeynh.)
Senioren 65 Einzel	Gerd Werbeck (SSV Germania Wuppertal)	Mixed 50	Beltermann/Jungblut (Kleve/Velbert)
Senioren 70 Einzel	Karl-Heinz Walbaum (TG Neuss)	Mixed 60	Ruthenbeck/Nieswand (Steele/Bergneustadt)
Senioren 75 Einzel	Dr. Bernd Witthaus (TTSC Mülheim 71)	Mixed 65	Hußmann/Münnemann (Essen/Holzwickede)
Senioren 80 Einzel	Konrad Steinkämper (ESV Blau-Rot Bonn)	Mixed 70	Redam/Theillout (Geldern-Veert/Netphen)
Seniorinnen 40 Doppel	Agresti/Thöne (Kleve)/Schloß Holte-Sende)	Mixed 75/80	Blasberg/Göbels (Düsseldorf/Arnsbeck)
Seniorinnen 50 Doppel	Beltermann/Schimmelpfennig (Kleve/Brauweiler)		

dem dritten Platz im Doppel mit Michael Tiede (TTU Bad Oeynhausen) fuhr Dr. Hans-Joachim Becker (TTU Bad Oeynhausen) auch sehr zufrieden nach Hause.

Bei den Damen gab es eine neue Titelträgerin. Hier konnte in einem äußerst spannenden Finale Monika Otto (TB Groß-Ösinghausen) ihre Doppelpartnerin Kornelia Ruthenbeck (TTC SG Steele) überraschend mit 11:8 im 5. Satz bezwingen. Im Halbfinale hatten sich Ruthenbeck gegen Trudi Titgens (Anrather TK) und Monika Otto gegen Kux-Sieberath jeweils mit 3:0 durchgesetzt. Auch hier sind wir mit unseren Damen für die Deutschen Meisterschaften gut aufgestellt. Im Mixed siegten wie im letzten Jahr Ruthenbeck/Nieswand. Diesmal gewannen sie das Finale mit 3:1 gegen Hußmann/Erdmann.

65er-Klassen

Bei den Herren marschierte der letztjährige souveräne Sieger Franz-Josef Hürmann (TTF Bönen) souverän durch die Gruppenspiele und mit einem 3:0-Sieg über Paul Vohs (Spvg Bürbach) in das Finale. Über Wolfgang Graßkamp (Rheydter SV) erreichte auch Gerd Werbeck (SSV Germania Wuppertal) das Finale. Hier setzte er sich überraschend mit einer starken Leistung 3:0 gegen den etwas indisponiert wirkenden Hürmann durch. Bei den Damen siegte Monika Hussmann (DJK Franz-Sales Haus Essen) über Roswitha Lindner (TTF Rhenania Königshof).

70er-Klassen

Bei den Herren kam es zur Wachablösung. Der letztjährige Sieger Rene Theillout (TG Netphen) scheiterte früh. In einem spannenden Endspiel siegte Karl-Heinz Walbaum (TG Neuss) über Manfred Grammel (TV Haan) mit 3:2.

Das Starterfeld bei den Damen 70 blieb sehr überschaubar. Hier siegte wie im letzten Jahr Petra Redam (TTC BW Geldern-Veert) vor Ursula Bender (TTC Bärbroich) und Reinhilde Dohrenbusch (TTF Rhenania Königshof).

75er-Klassen

Bei den Herren starteten in der 75er-Klasse viele ehemalige Meister und Medaillengewinner. Lange war nicht klar, wer den Titel gewinnen würde. Bis sich schließlich doch



Foto: ??????

Siegten im Herren-Doppel 50: Heckmann/Ostendarp

die Topgesetzten Horst Reinhart (TTF Rhenania Königshof) und Bernd Witthaus (TTSC Mülheim) trafen. Dabei gewann Bernd Witthaus die letzten beiden Sätze mit 12:10 und 11:8 äußerst knapp. Im letzten Jahr hatte noch Reinhart das Endspiel mit 3:2 gewonnen.

Im Doppel schieden die letztjährigen Meister Reinhart/Brocke (TTF Rhenania Königshof/TTV DJK Altenessen) gegen Blessenohl/Kretzer (SSV Meschede/DJK TuS Siegen) schon im Viertelfinale aus. Auch die Topgesetzten Bison/Witthaus konnten die Hürde Zillich/Osarek (TV Gerthe) im Halbfinale nicht überwinden.

Dafür konnte Renate Metge bei den 75er-Damen ihren Titel verteidigen. Im Finale traf sie auf Ruth Schneider (TTC SG Steele) und siegte nach dem einzigen Zeitspiel des Turniers mit 3:1.

80er-Klassen

Leider konnte Martha Willke (TTV Lübbecke) nicht starten. Mit großem Einsatz und Konzentration kämpfte Marianne Blasberg (FTV Düsseldorf) Regine Isern (Meidericher TTC 47) nieder und siegte knapp mit 3:2.

Bei den 80er-Herren strahlte der neue Stern

Konrad Steinkämper (ESV Blau-Rot Bonn) ganz hell. Als Neuling in seiner Klasse musste er nur gegen Colin Pratt (TTF Rhenania Königshof) hart um seinen Fünfsatzsieg im Finale kämpfen.

Schon wenige Minuten nach Spielende wurden alle Ergebnisse im Internet auf der Seite des TTC Grün-Weiß Bad Hamm veröffentlicht. Der Zeitplan wurde an allen Tagen exakt eingehalten. Ein herzlicher Dank gebührt hier Werner Almesberger und Axel Brocke, die Hans-Achim Theelen großartig in der Turnierleitung unterstützten.

Mit dem TTC Grün-Weiß Bad Hamm hatte der Seniorenausschuss einen hervorragenden Ausrichter gefunden. Zwei moderne, gut ausgestattete Hallen boten den Spielerinnen und Spielern optimale Möglichkeiten. Da auch für das leibliche Wohl glänzend durch den Ausrichter gesorgt wurde, führen zumindest alle erfolgreichen Spieler zufrieden nach Hause.

Der WTTV-Seniorenausschuss lobte den Ausrichter TTC Grün-Weiß Bad Hamm für die hervorragende Organisation. Ein besonderer Dank gilt dem Team um Martin Vatheuer mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfern.

Günter Münnemann ▶

Region 3



Siegerehrung im Einzel der Herrenklasse 60



Siegerehrung im Einzel der Herrenklasse 65



Siegerehrung im Einzel der Herrenklasse 70



Siegerehrung im Einzel der Herrenklasse 75



Siegerehrung im Einzel der Herrenklasse 80



Maiworm ?????



Siegten im Seniorinnen-Doppel 60/65: Otto/Ruthenbeck



FJ_Huermann

Fotos (8): ??????



Siegerehrung der Schüler-C-Teilnehmer

Westdeutsche Rangliste der C-Schüler in Ense

Katja Schütz und Diego Dyck top Talente

Diego Dyck (DJK BW Avenwedde) und Katja Schütz (TSV Marienberghausen) heißen die Sieger des Ranglistenturniers der C-Schüler. Der TTV Ense zeigte sich als rühriger Gastgeber der 31 Schüler und Schülerinnen.

Mit großem Selbstbewusstsein fuhr Diego Dyck mit Betreuer Uwe Steinbrink zum westdeutschen Endranglistenturnier. Als sein Ziel gab der Zehnjährige nämlich an, dass er einen Platz auf dem Podium erspielen möchte. In den Gruppenspielen setzte er sich zunächst im Bezirksduell gegen den Geseker Emilo Schulz durch, und gab dann Nico Thönissen (SV TTC Baal), Tony Wu Santolaya (TTC Welschen Ennest), Hannes Freundt (DJK Jugend Eller), Lazlo Mohacsi (Borussia Düsseldorf) und Noah Hersel (1.FC Köln) nacheinander das Nachsehen und beendete die Gruppenspiele mit einer weißen Weste.

In der Platzierungsrunde sicherten sich Diego Dyck und Friedrich Kühn von Burgsdorff (Post SV Gütersloh) die Plätze 1 und 2. Im Duell der beiden stellte sich Diego gut auf das Spiel seines Kontrahenden ein und gewann durch schnelle Topspins mit 3:1.

Im letzten Spiel musste Diego dann gegen den Kölner Melwyn Saget nur noch einen Satz gewinnen, um den Ranglistensieg für sich zu entscheiden. Dies war auch keine leichte Aufgabe, denn das letzte Spiel gegeneinander endete mit einer 0:3-Niederlage. Die ersten



Diego Dyck

beiden Sätze gingen dann auch deutlich verloren, doch Diego konnte sich nochmal mit einem 12:10-Satzgewinn zurückkämpfen. Das Spiel konnte danach leider nicht mehr gewonnen werden, doch mit 2:1 Spielen und 7:4 Sätzen sicherte sich der C-Schüler den Gewinn des westdeutschen Ranglistenturniers.

Bei den C-Schülerinnen blieb Katja Schütz während des gesamten Turnierverlaufs ohne Niederlage. 17 Siege in 17 Spielen (inklusive Qualifikation), und dabei nur zwei Sätze abgegeben: Mehr geht wohl nicht! Hartes Trai-



Katja Schütz

ning mit Daniel Schütz im Verein, im WTTV-Stützpunkt in Bergneustadt und Marienheide, bei WTTV-Lehrgängen in Duisburg und Düsseldorf, und natürlich bei Boris Rosenberg beim Kreisstützpunkttraining sind stehen auf der langen Liste eines konzeptionell durchdachten Förderplans für die talentierte Katja, die nun erstmals die Früchte ihres Fleißes ernten durfte. Herzlichen Glückwunsch! Der TTV Ense 1975 präsentierte sich in der Ballspielhalle als professioneller und umsichtiger Gastgeber. Klaus Verburg



Auch die Schülerinnen C freuten sich über ihre Ehrung



Michael Servaty überzeugte bei den Meisterschaften 2016 mit Platz 2



Erik Bottroff ist für sein kraftvolles Spiel bekannt

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Damen und Herren in Oberhausen-Buschhausen

Die Favoritenliste am 21./22. Januar ist lang

Der Tischtennis-Westen blickt wieder einmal nach Buschhausen: Im Oberhausener Stadtteil findet zum wiederholten Mal der sportliche Höhepunkt des nordrhein-westfälischen Tischtennis-Jahres statt, denn die TT-Elite aus Reihen der Damen und Herren gibt sich in der Sporthalle an der Lindnerstraße bei den Westdeutschen Einzel-Meisterschaften der Damen und Herren ein Stelldichein.

36 Damen und 52 Herren wollen den Vorjahres-Siegern (Damen-Einzel: Nadine Bollmeier TUSEM Essen, Damen-Doppel: A. Lemmer/N. Bollmeier TUSEM Essen, Herren-Einzel: Yang Lei SV Brackwede, Herren-Doppel: H. Mühlbach/L. Wehking TTC indeland Jülic/1. FC Köln) nacheifern und im Kampf um Sieg und Platzierungen ihr bestes Tischtennis zeigen, denn immerhin qualifizieren sich die Sieger im Einzel für die DTTB-Einzelmeisterschaften der Damen und Herren vom 3. bis 5. März 2017 in Bamberg.

Der Zeitplan ist eng gesteckt und sieht am Samstag, 21. Januar von 10 Uhr bis 19 Uhr sowie am Sonntag, 22. Januar zwischen 10 Uhr bis 16 Uhr zunächst in der Vorrunde Spiele in Vierergruppen nach dem System „Jeder gegen Jeden“ vor. Die beiden Ersten jeder Gruppe erreichen die Hauptrunde.

Während in den Gruppenspielen die Sieger in drei Gewinnsätzen ermittelt werden, geht es im Einzel der Hauptrunde im K.-o.-System über die volle Distanz von vier Gewinnsätzen. Im Doppel geht es hingegen gleich im K.-o.-System über drei Gewinnsätze.

Während Yang Lei und Nadine Bollmeier als Titelverteidiger freigestellt sind, müssen auch Y. Imamura, N. Mittelham, Y. Kaiser, A. Lemmer; B. Duda, L. Wehking, H. Mühlbach aufgrund ihrer Platzierungen beim Bundesranglistenfinale nicht antreten. Dagegen sind über das WTTV-Ranglistenturnier die Plätze 1 bis 7 der Damen (M. Jongen, S. Hoffmann, T. Ströher, I. Güdden, M. Müller, M. Dorfmann, L. Uhlenbrock) und Herren (B. Helbing, D. Schwarzer, M. Dierks, R. Malessa, T. Brosig, G. Walthner, S. Höppner) für die Titelkämpfe in Oberhausen-Buschhausen qualifiziert.

Und die Favoriten? Die Liste der Akteure, die auf dem Treppchen erwartet werden dürfen, ist lang und weist zahlreiche Damen und Herren insbesondere aus den Eliteklassen aus, die allemal das Zeug dazu haben, den Westdeutschen Meisterschaften in Buschhausen ihren Stempel aufzudrücken. Der Weg ins westliche Ruhrgebiet lohnt sich also allemal...
Klaus Verburg



Gehört zum Favoritenkreis: Björn Helbing



Auch Alena Lemmer könnte Akzente setzen

Verbesserte mobile Ergebniserfassung in click-TT

App statt SMS ab 1. Februar

Um zum Beispiel zeitliche Engpässe in der Ergebniseingabe bei click-TT zu vermeiden, gibt es seit vielen Jahren die Möglichkeit, die Schnellerfassung eines Spielergebnisses auch per SMS abzuwickeln. Diese Option wird zum 1. Februar 2017 wegfallen. Die Ergebnismeldung per SMS wird ab dann nicht mehr möglich sein.

Burda Wireless, der bisherige technische Anbieter dieses Services, wird den Dienst zu diesem Zeitpunkt einstellen, wodurch die veröffentlichten SMS-Codes ihre Gültigkeit verlieren.

Der Wegfall der Ergebnismeldung per SMS

wird durch eine ab Mitte Januar kostenlos erhältliche Web-App zur mobilen Spielberichterfassung mehr als kompensiert werden. Mit dieser Web-App (mit den Webbrowsern aller mobilen Endgeräte bedienbar) wird man nicht nur die einfache Schnellerfassung der Mannschaftsergebnisse vornehmen können.

Die Web-App wird auch die komfortable Eingabe der Mannschaftsaufstellungen und Einzelergebnisse möglich machen. Weitere Einzelheiten werden mit der Veröffentlichung der App ab Mitte Januar 2017 bekanntgegeben.

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Jugend in Warburg mit Paukenschlag

Nils Maiworm und Jennifer Jäger Titelträger

Die nordrhein-westfälische Tischtennis-Jugend hat zwei neue Meister im Einzel. Und die waren nicht unbedingt erwartet worden: Während bei den Westdeutschen Meisterschaften in Warburg bei den Jungen Nils Maiworm (TTC Altena) dem hohen Favoriten Karl Walter vom SV Union Velbert mit einem glatten 3:0 im Endspiel den Schneid abkaufte, gelang Jennifer Jäger vom Anrather TK mit ihrem Gewinn der Mädchenkonkurrenz ein echter Paukenschlag. Hier war nämlich Qian Wan (Borussia Düsseldorf) mehrheitlich als Siegerin prognostiziert worden, und wenn überhaupt, dann hatten die Experten Zeynep Hermi (BW Annen) und Kristin König (TTSV Schloß Holte-Sende) am ehesten zuge- traut, ernsthaft Widerstand zu leisten. Doch Jennifer belehrte alle eines Besseren...

Jungen: Karl Walter und Nils Maiworm marschierten

Favorit Walter startete in der Gruppenphase mit zwei glatten 3:0-Erfolgen gegen Tobias Slanina (Vernich) und Tim Helmig (Lippstadt), musste aber im Duell gegen Lukas Ebberts (Westfalia Kinderhaus) über die volle Distanz gehen. In der anschließenden KO-Runde konnte sich der Favorit aus Velbert mit einem Freilos in der ersten Runde zunächst darauf konzentrieren, die Konkurrenz zu beobachten. Jakob Rinkemeier (Rietberg) in Runde zwei sowie Kai Slowinski (SC Buschhausen) im Viertelfinale wurden im Eilzugtempo auf die Bank geschickt, bevor Halbfinalist Tom Mykietyń (TTC Vernich) für Karl zum echten Prüfstein wurde. Walter spielte aber schließlich seine ganze Erfahrung aus und konnte am Ende eines starken Matches den Einzug ins Finale feiern.

Der Auftritt von Nils Maiworm war von Beginn an an Souveränität kaum zu überbieten. In seinen ersten drei Matches in der Gruppenphase kam er zu relativ glatten 3:1-Siegen und war weder von Till Hübner (Bergheim), noch von Dejan Leon Hoheisel (Neuss) und Jonas Mittermüller (Bönen) ernsthaft in Gefahr zu bringen. Aber auch Yannis Börner (Rödinghausen, 3:0), Tobias Slanina (Vernich 3:1) und Kirill Fadeev (Dortmund, 3:1) wurden aus dem Turnier befördert.

Im Finale zweier an dem Tag gut aufgelegter Akteure war ein enges Match erwartet worden, doch Tom Mykietyń erwies sich im besten Sinne als „Spielverderber“. Er ließ Karl Walter letztlich keine Chance und sicherte sich ohne Satzverlust erstmals den Titel des Westdeutschen Jugendmeisters.

Mädchen: Jennifer Jäger machte es spannend

In der Gruppenphase gaben sich die Mädchen aus dem weiteren und engeren Favoritenkreis zunächst keine Blöße. Aus den drei Begegnungen gingen die Nachwuchsspielerinnen jeweils ohne oder mit nur einem Satzverlust hervor. Jennifer Jäger aus Anrath kam hingegen zumindest gegen Celine Dierkes (Daseburg) mächtig ins Schwitzen, bis sie ihre Kontrahentin letztlich verdient mit 3:2 besiegt hatte. Antigona Asani (3:0), Lisa



Sieger im Jungen-Einzel: Nils Maiworm

Straube (3:1) und Jule Koschinski (3:0) konnten sich für Jennifer zum Stolperstein maulern. In den beiden Halbfinals standen sich Kristin König und Zeynep Hermi sowie Jennifer Jäger und Qian Wan gegenüber. Beide Begegnungen brachten die erhoffte Spannung und guten Sport. Hermi besiegte König mit 3:2, und auch Jäger konnte sich ihrer Gegnerin Wan im Entscheidungssatz „entledigen“. Und auch das Endspiel ging über die volle Distanz, bis die Anrather Nachwuchshoffnung die Siegerfaust nach oben strecken konnte.

Doppel: Beide Finalsätze gingen in den Entscheidungssatz

Die Titel im Jungen-Doppel sicherte sich die Paarung Kirill Fadeev/Tom Mykietyń in einem engen Finale gegen Nils Maiworm und Theo

Velmerig. Bei den Mädchen gab es für Kristin König und Qian Wan, die gemeinsam im Doppel an die Tische gingen, ein verdientes „Trostpflaster“ für das Ausscheiden im Halbfinale des Einzels. Sie spielten souverän auf und mussten sich erst im Endspiel gegen Zeynep Hermi und Lisa Straube auf ernste Gegenwehr einstellen. Am Ende konnten sie sich aber über einen verdienten 3:2-Erfolg freuen.

Teutonia Ossendorf sorgte für einen würdigen Rahmen

Aktive, Trainer, Betreuer und Fans werden die Titelkämpfe im Osten von NRW in bester Erinnerung behalten, denn das emsige Team vom durchführenden Verein Teutonia Ossendorf glänzte an allen „Fronten“.

Klaus Verburg ►



Siegte im Mädchen-Einzel: Jennifer Jäger

Fotos (2): Jörg Fuhrmann



Siegerehrung im Jungen-Einzel



Siegerehrung im Jungen-Einzel



Sieger im Jungen-Doppel: Tom Mykietyt und Kirill Fadeev



Siegten im Mädchen-Doppel: Wan Quian und Kristin König

Siegerliste

Jungen-Einzel

- 1 Maiworm, Nils TTC Altena
- 2 Walter, Karl SV Union Velbert 2011 e.V.
- 3 Fadeev, Kirill BV Borussia 09 Dortmund
- 3 Mykietyt, Tom TTC Vernich

Mädchen-Einzel

- 1 Jäger, Jennifer Anrather TK RW
- 2 Hermi, Zeynep DJK BW Annen
- 3 König, Kristin TTSV Schloß Holte-Sende
- 3 Wan, Qian Borussia Düsseldorf

Jungen-Doppel

- 1 Fadeev, Kirill/Mykietyt, Tom (Borussia 09 Dortmund/TTC Vernich)
- 2 Maiworm, Nils/Velmerig, Theo (TTC Altena/SV Westfalia Rhyern)
- 3 Kampmann, Tim Jannis/Schlüter, Felix Eric (SSV Germania 1900 Wuppertal/Solingen Blades 1974 e.V.)
- 3 Artarov, Tim/Mesionzhnik, Alexander (beide 1. FC Gievenbeck)

Mädchen-Doppel

- 1 König, Kristin/Wan, Qian (TTSV Schloß Holte-Sende/Borussia Düsseldorf)
- 2 Hermi, Zeynep/Straube, Lisa (beide DJK BW Annen)
- 3 Kaubisch, Finja/Krenzek, Sophie (SV Westfalia Rhyern/Sportverein 1930 Bergheim)
- 3 Berger, Leonie/Usbeck, Lara (beide Borussia Düsseldorf)

Die nächste Ausgabe von **tischtennis** kommt am 9. Februar zum Versand

Anzeigenschluss: 06. 01.
Für Privat- und Vereinsanzeigen: 13. 01.



Siegerehrung im Jungen-Doppel



Siegerehrung im Mädchen-Doppel



Das Team von Teutonia Ossendorf sorgte für einen professionellen Ablauf

Fotos (3): Jörg Fuhrmann

Foto: TTC Vernich



Der TTC Vernich konnte die Erwartungen in der Hinrunde erfüllen

Herren-Regionalliga West: Union Velbert bleibt in Lauerstellung

Schlusslicht Germania wehrte sich tapfer

Er hatte teilweise doch einige Schwierigkeiten, aber am Ende ist dann doch der haushohe Favorit der Herren-Regionalliga West vorne: Herzlichen Glückwunsch an den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II zur Herbstmeisterschaft. 16:2 Punkte sind eine stolze Bilanz, wobei die zwei Minuspunkte aus einer falschen Doppelaufstellung beim SC Buschhausen resultieren, nicht aus einer sportlichen Niederlage.

Rein rechnerisch ist es deshalb auch noch spannend, denn der erste Verfolger ist der **SV Union Velbert (15:3 Punkte)**, mit nur einem Zähler Rückstand. Im direkten Vergleich setzte es aber eine klare 3:9-Heimniederlage, so dass nicht davon auszugehen ist, dass die Velberter zum Ende der Rückrunde „den Spieß noch umdrehen können“. Überraschend unterlag in diesem Spitzenspiel Adrian Dodean dem jungen Fan Bo Meng, der nach einem 0:7-Saisonstart, zuletzt immerhin 5:2 Siege errang und damit seine schon vorhandene Klasse nachgewiesen hat.

Tags zuvor hatten die Velberter den in der Hinrunde komplett enttäuschenden SC Buschhausen, der allerdings auch mit gesundheitlichen Problemen bei Strack und Milchin zu kämpfen hatte, mit 9:2 abgefertigt. Die beiden im Doppel und Sebastian Frintrop gegen Marvin Dietz besorgten die einzigen Gegenpunkte.

Auch den allerdings personell arg dezimierten TTV Stadtallendorf überrollten die Velberter. Beim 9:0 Kanter Sieg überließen sie den Gästen lediglich sechs Sätze. Im Gegensatz dazu holten sie die Punkte beim 9:6-Auswärtssieg in Süchteln erst nach hartem Kampf. Über fünf Stunden dauerte die Begegnung. Für die Rückrunde kann man nur hoffen, dass sich die Verletzungsprobleme bei den Bergischen minimieren und auch der junge Timi Köchling dieser Liga zeigen kann, was er so drauf hat.

Auf Platz vier ist Aufsteiger **TTV Ronsdorf (10:8 Punkte)** eingelaufen, eine ganz starke Leistung! Im Berichtszeitraum gab es zwei Siege und eine Niederlage. Zunächst gab es einen 9:4-Heimerfolg über die TG Langenselbold, bei dem vor allem die Mitte (Tim Lind-

ner und Marcel Harler) mit vier Siegen herausragte. Dann folgte ein 9:6-Auswärtssieg beim früher so heimstarken SC Buschhausen. Neben dem erneut überzeugenden Marcel Harler waren es dieses Mal Minh Tran Le und Michael Höhl, die ebenfalls doppelt punkteten. So konnte sogar der verletzungsbedingte Ausfall von Michael Holt (drei kampflose Gegenpunkte) kompensiert werden. In Süchteln reichte es dann bei erneut durch M. Holt abgebenen drei kampflosen Spielen nicht. Hier blieb Marcel Harler, der zuvor so großartig gepunktet hatte, ohne jeden Satzgewinn gegen Fischer und Küppers, der auch gegen Lindner siegte. Einzig Michael Höhl blieb auf Ronsdorfer Seite unbezungen.

Der **ASV Einigkeit Süchteln (9:9 Punkte)** liegt auf Platz fünf und kann auch mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden sein. Beim SC Buschhausen gab es einen 9:7-Auswärtssieg und der TTC RG Porz wurde überraschend deutlich mit 9:2 besiegt. In Buschhausen waren es sensationell vier Doppel, die den zweifachen Punktgewinn ermöglichten. Mit einem 9:2 gegen Porz rundeten die Süchtelner sogar ohne Luke Savill dann ihre erste Serie fantastisch ab. Die Kölner hatten tags zuvor Stadtallendorf niedergekämpft und schienen etwas müde zu sein. Vainula/Pellny gewannen zwar ihr Doppel, blieben aber oben im Einzel gänzlich erfolglos. Ansonsten gab es nur noch einen Sieg durch Dennis Fischer gegen Andreas Konzer, das war's.

Auch der **TTC Vernich (Platz sechs mit 9:9 Punkten)** blieb über den Erwartungen. Zwar gab es gegen Fulda-Maberzell und in Stadtallendorf klare 2:9-Niederlagen doch die wichtige Begegnung in Langenselbold gewann man mit 9:4, wobei man aber von drei kampflosen Punkten und dem Fehlen von Richard Prause auf Seiten der Gastgeber profitierte. Youngster Tom Mykietyń ragte mit zwei klaren 3:0-Siegen gegen Röhr und Geyer heraus. Beim 9:1-Pflichtsieg gegen Schlusslicht Germania Wuppertal gab es nur einen Gegentreffer im Doppel.

Der **TTC RG Porz (Siebter mit 9:9 Punkten)** holte ein 8:8 gegen den SC Buschhausen, bei

dem Vainula oben und Fischer in der Mitte ungeschlagen blieben, was auf Buschhausener Seite nur Sebastian Frintrop gelang und bezwang dann in einem typischen Porzer Kampfspiel den TTV Stadtallendorf überraschend mit 9:7. Thomas Pellyn hatte einen „Sahnetag“ erwischt, schlug Jendrzejewski 11:9 im 5. Satz und Fabian Moritz klar und gewann auch das Schlussspiel gegen Moritz/Grohmann glatt mit 3:0.

Dabei hatte es gar nicht gut angefangen für die Porzer, denn nach den Anfangsdoppeln stand es 0:3! Vier Siege in Folge aber brachten die Kölner auf die Siegerstraße und danach ließen sie nicht mehr locker. Dennis Fischer und Andreas Bahr waren es, die mit vier Siegen in der Mitte den Grundstein zu diesem großartigen Erfolg legten.

Schon vier Punkte zurück, hinter den Porzern, liegt der **SC Buschhausen (Achter mit 5:13 Punkten)** in akuter Abstiegsgefahr. Natürlich sollte man bei dem enormen Potenzial der Buschhausener davon ausgehen, dass sie den Klassenverbleib schaffen, doch nach dieser wirklich katastrophalen Hinrunde ist der Druck schon groß und da muss man erstmal abwarten, ob die Sechs mit dieser vollkommen ungewohnten Situation umgehen können.

Immerhin hat man bisher nur einen einzigen Sieg eingefahren (9:2 gegen Germania Wuppertal), den anderen Erfolg gab es am grünen Tisch und so müssen die Akteure erstmal wieder etwas Selbstvertrauen tanken, um von der Abstiegszone wegzukommen.

Schlusslicht **Germania Wuppertal (Letzter mit 0:18 Punkten)** kassierte zwar weitere Niederlagen, doch das Team der Gebrüder Maiwald lässt sich nicht hängen.

Gegen die Übermannschaft aus Fulda wehrte man sich dreieinhalb Stunden großartig. Alle Anfangsdoppel gingen über fünf Sätze, doch nur Marian Maiwald/Adrijan Skara siegten. Ein besonderer Coup gelang Adrijan Skara im Einzel, als er Hans-Jürgen Fischer die einzige Saisonniederlage beibrachte. Man kann nur hoffen, dass die Moral bei den Germanen hält und sie die Rückrunde genauso ordentlich absolvieren. **Reinhard Rothe**